

Pressemitteilung 11.12.2014

GRÜNDUNGSKONFERENZ
Landespflegekammer
Rheinland-Pfalz

Letzte Sitzung der Gründungskonferenz zur Errichtung einer Pflegekammer in Rheinland-Pfalz in Mainz

Gründungskonferenz beendet ihre erfolgreiche Arbeit

<Ludwigshafen/Mainz/Neuwied> „Mit dem Abschluss unserer Arbeit ist das Fundament für die Pflegekammer gelegt“, sagte Schwester M. Basina Kloos anlässlich der letzten Sitzung der Gründungskonferenz zur Errichtung einer Pflegekammer in Rheinland-Pfalz zu der Ministerin für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Demografie, Frau Bätzing-Lichtenthäler. „Ich bin zuversichtlich, dass das Heilberufsgesetz am 17.12.2014 vom Landtag beschlossen und somit die gesetzliche Grundlage für die Pflegekammer geschaffen wird. Unsere Arbeit können wir also mit guten Gewissen als beendet ansehen und die Arbeitsergebnisse als Vorbereitung an den Gründungsausschuss weiterreichen“, so Schwester M. Basina Kloos. Darüber, dass die abschließende Sitzung nicht das Ende, sondern den Beginn einer neuen Ära bedeutet, sind sich alle Mitglieder der Gründungskonferenz einig. Auch in der Übergangszeit bis zur Etablierung eines Gründungsausschusses, der den Weg für die Pflegekammer ebnet, stehen Ansprechpartner der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Genauer hierzu wird zeitnah auf der Internetseite <http://www.pflegekammer-rlp.de> oder der Gründungskonferenz zu entnehmen sein.

Als Alexander Schweitzer (vom 16. Januar 2013 bis zum 12. November 2014 Sozial- und Gesundheitsminister im Kabinett von Ministerpräsidentin Malu Dreyer) die Gründungskonferenz ins Leben rief, erinnert sich der stellvertretende Vorsitzende der Gründungskonferenz Dr. Markus Mai, verfolgte Schweitzer vor allem zwei Ziele: erstens ging es ihm um die Weiterführung des Dialogs innerhalb und außerhalb der Berufsgruppe und zweitens um die Beantwortung der wesentlichen Inhaltsfragen zur späteren Kammerarbeit. „Beide Aufgaben haben wir in den vergangenen Monaten erfüllt“, bekräftigt Dr. Markus Mai. Mit über 10.000 Pflegenden wurde im Rahmen von Informationsveranstaltungen in den vergangenen Monaten der direkte Dialog gepflegt. Verschiedene inhaltliche Fragen zur späteren Kammerarbeit wurden bearbeitet und wesentliche Vorbereitungen für die Arbeit des Gründungsausschusses geleistet. „Die Entscheidung von Herrn Schweitzer, ein vorbereitendes Gremium für die Pflegekammer zu berufen, hat uns in Rheinland-Pfalz genau die Kommunikations- und Arbeitsgrundlage geschaffen, die wir brauchten. Wir können ihm für diese Weitsicht nur danken, genauso wie wir auch unserer Landesmutter Malu Dreyer dafür dankbar sind, welche als erste Vordenkerin in dieser Frage die Diskussion zur Pflegekammer zwischen Berufsverbänden und Politik initiiert und damit den Grundstein für die Pionierarbeit gelegt hat.“

Nun schauen alle Beteiligten und auch die Pflegenden gespannt der Landtagsabstimmung entgegen. Bei positivem Votum des Landtages und der damit einhergehenden Verabschiedung des Heilberufsgesetzes ist zwar die Arbeit der Gründungskonferenz beendet, die wirkliche Aufbauarbeit der ersten Pflegekammer in Deutschland wird dann aber erst so richtig beginnen. Vorbehaltlich der Gesetzesverabschiedung wird sich der Gründungsausschuss zur Errichtung der Pflegekammer in Rheinland-Pfalz schon Anfang Januar konstituieren und die Arbeit aufnehmen.

Hintergrundinfo zur Gründungskonferenz:

Nach dem positiven Votum der rheinland-pfälzischen Pflegekräfte zur Einrichtung einer Pflegekammer im März 2013 hatte die Gründungskonferenz zur Errichtung einer Pflegekammer unter der Leitung von Schwester M. Basina Kloos, Vorstandsvorsitzende der Marienhaus Stiftung, am 3. Juli 2013 ihre Arbeit aufgenommen. Ihre Stellvertretungen waren Prof. Dr. Peter Mudra, Präsident der Hochschule Ludwigshafen am Rhein, Karola Fuchs, Vorsitzende des Landesfachbereichsvorstandes Gesundheit der Gewerkschaft ver.di, Landesbezirk Rheinland-Pfalz und Dr. Markus Mai, stellvertretender Vorsitzender des Dachverbandes der Pflegeorganisationen. Insgesamt gehörten der Gründungskonferenz 19 Mitglieder aus der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, der Altenpflege sowie der Pflegehilfe an.

Zudem waren die Berufsverbände, die Mitarbeitervertretungen in den Einrichtungen, die Pflegewissenschaft, die Pflegeschulen sowie die Krankenhausgesellschaft und die PflegeGesellschaft als Vertreter der Einrichtungen, in denen Pflege ausgeübt wird, vertreten. Die Gründungskonferenz diente der Intensivierung des fachpolitischen Dialogs in Abstimmung mit den Pflegeverbänden, Einrichtungsträgern, Mitarbeitervertretungen und Gewerkschaften.

Die Konferenz tagte regelmäßig und verfolgte zwei wesentliche Aufgaben: Sie führte zum einen den begonnenen und guten Dialog mit den Pflegenden weiter und war Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Pflege und die Pflegekammer. Zum anderen diskutierte sie alle entstehenden Fragen zur Pflegekammer und zur Kammergründung und suchte sie zu beantworten. Die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Errichtung der Landespflegekammer regelt der Landesgesetzgeber parallel dazu im Rahmen der Novellierung des Heilberufsgesetzes Rheinland-Pfalz.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen, den Flyer und die offizielle Präsentation der Gründungskonferenz zur Errichtung einer Pflegekammer in Rheinland-Pfalz, können über die Homepage www.pflegekammer-gruendungskonferenz-rlp.de abgerufen werden.

Kontakt zur Gründungskonferenz für Presseanfragen:

Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle der Gründungskonferenz zur Errichtung einer Pflegekammer in Rheinland-Pfalz (angesiedelt an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein)

Frau Andrea Kuhn
E-Mail: gk-pflegekammer@hs-lu.de
Telefon: 0621 5203-244
Mobil: 0152 21884938

Ansprechpartnerin im Büro Neuwied
Frau Sandra Postel
Mitarbeiterin der Vorsitzenden Sr. M. Basina Kloos
E-Mail: sandra.postel@marienhaus.de
Telefon: 02622 8852-4315
Mobil: 0151 538 308 53